

Die Seniorenbühne feiert ihren 20. Geburtstag und lädt zum Stück «Kein Problem für Ludwig» ein

## Nur noch wenige Tage bis zur Premiere



*Die Proben zum Theaterstück «Kein Problem für Ludwig» der Seniorenbühne ist in vollem Gange, wenn hier auch noch mit Manuskript.*

**Stühle stehen im Raum – Wände sind aufgestellt – in Koffern wird nach Utensilien gesucht – eine kleine Gruppe unterhält sich über die passende Kleidung, andere sind über das Manuskript gebeugt. So zeigt sich das Probelokal der Seniorenbühne bei unserem Besuch.**

Der Regisseur Walter Zenhäusern ergreift das Wort, wünscht, dass der dritte Akt noch einmal wiederholt wird. Die Theaterspieler stellen sich mit Disziplin auf. Keine Zeit wird vergeudet, sie sind begnadete Personen, die mit Herz-

blut ihre Rolle spielen. Ja, sie blühen in dieser geradezu auf. Als Zuschauer vergisst man schnell einmal, dass sie alle im Rentenalter stehen und dass sich das Rollenspiel nicht mehr ganz so einfach einüben lässt, dass hierfür

bestimmt viel mehr Zeit und Fleiss aufgewendet werden muss. Noch stehen sie im Übungslokal auf der Bühne, aber in wenigen Tagen werden sie bereits auf der Theaterbühne vor dem für sie eigens kreierten Bühnenbild stehen. Ab dem

20. April 2016 gilt es dann ernst, sie stehen auf der Bühne vor Publikum und werden live von den Musikanten Roland Derendinger, Peter Eyer und Leo Blatter begleitet.

### «Kein Problem für Ludwig»

Bei der Seniorenbühne, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiern kann, stehen stets Lustspiele im Vordergrund. «Wir lachen gerne und möchten auch andere zum Lachen bringen. Wir hoffen, dass uns dies mit dem Lustspiel gelingt», so Lina Walker, Präsidentin der Seniorenbühne.

Auf dem «Chrizergüet» könnte es eigentlich sehr gemütlich sein, wenn... ja wenn das verhexte Testament nicht wäre. Nur der soll das Anwesen bekommen, der es mit denselben Methoden pflegt, wie der vorherige Besitzer. Dieser bevollmächtigte kurz vor seinem Tod testamentarisch seinen Freund Professor Ludwig Habergürtz von der ETH, dafür zu sorgen, dass nicht gemogelt werde. Aber auch ein Professor ist nur ein Mensch.

Vater und Mutter Iseli, die vorgesehene Haupterben, haben es wirklich nicht einfach, sollen sie doch während sechs Monaten mit ihren Töchtern so «bauern» wie zu Gotthelfs Zeiten. Und dann sind da noch Onkel Albert, ein nicht ganz pflegeleichtes Urgestein, sowie Tante Vroni, eine Kunstschaffende - ihre

Bilder sind ihr wichtiger als die Mithilfe auf dem Hof. Richtig geruhsam leben können nur die Magd Sophie und der Knecht Emil. Die beiden sind testamentarisch verpflichtet, während der Probe-phase keinen Finger krumm zu machen, wollen sie eine Abfindungssumme von je 100'000 Franken kassieren.

Professor Habergürtz weiss für alles einen Rat. Und da für ihn Geld anscheinend nur eine untergeordnete Rolle spielt, ist sein häufigster Wortschatz «Kein Problem für Ludwig». Ob aus der gemächlichen Gotthelf-Idylle ein Bauernbetrieb des 21. Jahrhunderts entsteht oder vielleicht sogar ein Sport- oder Ferienzentrum?

Das Theaterstück in vier Akten ist keine der üblichen Verwechslungskomödien, sondern ein kurzweiliges und unterhaltsames Theater mit spritzigen und interessanten Dialogen.

### 20-jähriges Jubiläum

Wie bereits erwähnt, kann die Seniorenbühne in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feiern. Aus der Geschichte der Seniorenbühne ist folgendes zu entnehmen: Unter dem Motto «Theaterspielen - ein altes Hobby» trat die Truppe 1996 erstmals im Altersheim Englischgruss auf. Anfänglich stand die Bühne unter dem Patronat der Pro Senectute. Inzwischen entstand ein Verein mit festen Strukturen und regelmässigen Auftritten.

Zwanzig Jahre Seniorenbühne bedeuten Jugend und Alter zugleich. Mimen werden von Jahr zu Jahr älter, viele Rollen entsprechend jünger. Bekannte Gesichter verschwinden für immer hinter dem Vorhang, neue tauchen im Rampenlicht auf, ein stetes Kommen und Gehen wie im wirklichen Leben!

Drei Dinge aber bleiben stets gleich, die Freude am Theaterspielen, das Ziel, möglichst viele an der Freude teilhaben zu lassen, sowie die alljährliche Spannung, ob ein Funke dieser Freude in den Seniorenalltag springt.

Der runde Geburtstag wird mit dem Lustspiel «Kein Problem für Ludwig» nach Josef Brun gefeiert. Es soll gleichzeitig ein Dankeschön an alle Theaterfreunde für die Unterstützung und Treue während der letzten Jahre sein.

**Seniorenbühne  
Brig-Glis**

# Kein Problem für Ludwig

Lustspiel in 4 Akten nach Josef Brun



**Zeughauskultur  
Brig-Glis**

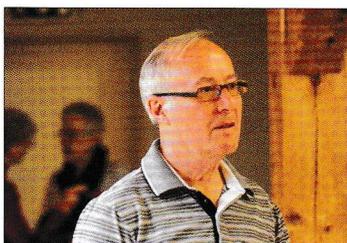
Mi	20. April	20:00 Uhr
Fr	22. April	20:00 Uhr
So	24. April	16:00 Uhr
Fr	29. April	20:00 Uhr
So	01. Mai	16:00 Uhr
Di	03. Mai	20:00 Uhr
Mi	04. Mai	20:00 Uhr

**Vorverkauf**  
**Credit Suisse** Montag bis Freitag  
Brig

**Schmid Paul** Samstag u. Sonntag  
027 923 49 66

**CREDIT SUISSE**

www.seniorenbuehne-brig.ch



Regisseur **Walter Zenhäusern**